

(wichtigere sogleich direct per Post) zu senden.

Handlungen, deren Nova mir unverlangt sofort nach Erscheinen erwünscht, habe ich speciell darum ersucht.

Hochachtungsvoll  
**Adolph Russell.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstande des Börsenvereins in Leipzig hinterlegt.

### **Theilhabergesuche.**

[18015.] Zu Neujahr wird zur Ausdehnung eines schon längere Zeit bestehenden einträglichen Verlagsgeschäftes mit Druckerei ein Theilhaber gesucht, der über ein baares Vermögen von 8—10000 Thlr. disponiren kann.

Routine und Erfahrung in der betreffenden Branche sind erwünscht, wenn auch nicht gerade nothwendig.

Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub C. A. Nr. 30. gewünscht.

### **Commissionswechsel.**

[18016.] Von heute ab wird Herr  
**F. A. Brockhaus**  
meine Commissionen für Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Wien, am 28. August 1865.

**Arnold Hilberg's Verlag.**

### **Verkaufsanträge.**

[18017.] Vortheilhafte Verkaufsofferte. — Der Besitzer einer sehr rentablen Leihbibliothek (ca. 17000 Bände; Bruttoeinnahme pro anno ca. 2000 Thlr.; Reingewinn ca. 1000—1200 Thlr.) in einer großen Stadt Sachsens wünscht dieselbe anderweitiger (nichtbuchhändlerischer) Unternehmungen wegen zur Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen.

Das Geschäft, von mir persönlich untersucht und abgeschätzt, bietet die sichersten Garantien für eine angenehme und bequeme Existenz, da es bei rationellem Betriebe in wenigen Jahren dem Besitzer 1500 Thlr. und mehr pr. a. eintragen muß, abgesehen davon, daß Raum und Zeit zu Nebengeschäften vorhanden sind und die Beziehungen zu einem feinen Kundenkreise dazu ausgenutzt werden können.

Das Local ist neu und elegant eingerichtet und wird die gesammte Einrichtung mit in den Kauf gegeben. Der höchst zweckmäßig eingerichtete, bis Ende 1864 reichende Hauptkatalog (Ausgabe 2000) erleichtert die Uebernahme ungemein und steht auf Wunsch solchen Kaufliebhabern zu Diensten, welche den Nachweis führen, daß ihnen zur Anzahlung ein baares Capital von 1500 Thalern zur Verfügung steht. Die Höhe des Kaufschillings wird sich je nach den Zahlungsbedingungen normiren und ist bei baarer Zahlung oder kurzen Wechseln auf 4500 Thlr. gestellt.

**G. A. Seemann** in Leipzig.

### **Kaufgesuche.**

[18018.] Ein zahlungsfähiger junger Mann wünscht ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen. Gef. Offerten unter G. # 20. durch die Exped. d. Bl.

[18019.] Gesucht wird eine Leihbibliothek von etwa 500—1000 Bänden, namentlich Ritter- und Räubergeschichten, neben guter und neuer Belletristik. Gef. Offerten werden unter H. P. # 25. durch Vermittelung des Herrn **Moriz Ruhl** in Leipzig erbeten.

[18020.] Eine größere solide Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung in Süddeutschland wird zu kaufen gesucht. Es kann eine Anzahlung von ca. 16000 fl. geleistet werden. Offerten unter der Schiffr. X. Y. Z. # 22. befördert die Exped. d. Bl.

## **Fertige Bücher u. s. w.**

[18021.] Beim Semesterwechsel empfehle die neuen Auflagen

von

**Dr. Karl Ferdinand Becker's Schulbüchern**

für den Unterricht in der deutschen Sprache.

In der **Joh. Chr. Hermann'schen** Verlagsbuchhandlung, F. G. Suchsland, in Frankfurt a. M. sind neu erschienen:

**Becker, Dr. K. F.,** Schulgrammatik der deutschen Sprache. Neu bearbeitet von **Theodor Becker.** 8. Auflage. gr. 8. Geh. Preis 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Diese achte Auflage enthält eine vollständige Umarbeitung der Etymologie nach dem jetzigen Stande der deutschen Sprachwissenschaft, indem der historischen Forschung ein größeres Feld eingeräumt wurde. Die Syntax und die Lehre von der Interpunction sind im Wesentlichen unverändert geblieben.

**Becker, Dr. K. F.,** Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprachlehre. Herausgegeben von **Theodor Becker.** 8. Auflage. gr. 8. Preis 10 Ngr.

Nur die Capitel von der Ableitung und von der Schriftsprache sind nach der neubearbeiteten achten Auflage der Schulgrammatik in dieser neuesten Auflage umgearbeitet, sonst ist im Wesentlichen nichts verändert worden.

**Becker, Dr. K. F.,** orthographisches Wörterbuch, auch Wörterverzeichnis zur Schulgrammatik. gr. 8. Geh. Preis 10 Ngr.

[18022.] Von Paris empfangen ich soeben:  
**La Politique Impériale**  
exposée par les Discours et Proclamations  
de l'Empereur Napoléon III  
depuis le 10 Décembre. 1848 jusqu'en Juillet  
1865.

Preis 2 fros.

Feste Bestellungen finden sofortige Erledigung.

Leipzig, 25. August 1865.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[18023.] Demnächst erhalte in Commission und steht bei Aussicht auf Absatz in einfacher Anzahl à cond. zu Diensten:

**In russischer Sprache.**  
**Lustige russische Lieder.**

16. Kronstadt.

Preis 5 Ngr mit 25 %.

**Gedanken**

von

**Heinrich Heine.**

8. Neapel.

Preis 16 Ngr mit 25 %.

**Anfang und Ende**

von

**A. Herzen.**

Mit einem Vorworte.

8. Norwoeping.

Preis 20 Ngr mit 25 %.

**Memoiren**

von

**Rufin Piotrowski.**  
Rußland und Sibirien.  
1843—1846.

8. Norwoeping.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  mit 25 %.

Diese Bücher sind zwar bereits 1863 erschienen, aber nur in einzelnen Exemplaren in der Schweiz zum Verkauf gekommen. Alle im Ausland lebenden Russen sind Interessenten dafür.

Leipzig, 25. August 1865.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

**Verlag von G. A. Seemann.**

[18024.] Heute versandte ich nach Maßgabe der eingelaufenen Bestellungen das soeben complet gewordene Werk:

**Geschichte der Architektur**

von

**Dr. Wilh. Lübke,**

Prof. der Kunstgesch. am eidgenöss. Polytechnicum  
in Zürich.

Dritte stark vermehrte Auflage.

Mit 583 Holzschnitten.

Preis brosch. 6  $\frac{1}{2}$  — eleg. geb. 6  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

Da es mir noch immer an Exemplaren der ersten Lieferung zur Completirung fehlt, so kann ich das Werk einstweilen nur fest liefern und muß à cond. Bestellungen zurücklegen, bis meiner oft wiederholten Bitte um Remission der Lieferung 1. und 2. in hinreichender Weise Genüge geschehen wird.

Solche Handlungen, welche dieser Bitte kein Gehör schenken, muß ich bitten, es mir nicht zu verargen, wenn ich ihre à cond. Bestellungen ganz unbeachtet lassen sollte.

Leipzig, den 21. August 1865.

**G. A. Seemann.**